### Hyde Parker Notizen.

— Die E. Robinson Brauerei verherrlichte das Erscheinen ihres Bockbieres durch einen Umzug, mit Bauer's Band voraus. Der Zug erregte großes Aufsehen und der Bock selbst war ein vorzügliches Getränk, dem wacker zugesprochen wurde.

— Herr Fritz Diehm, welcher wegen erfrorener Füße im Hospital behandelt wird, ist auf der Besserung.

— Ein Fräulein Grace L. Benjamin, Schwester des hiesigen Barbiers Walter Benjamin, beging am vorigen Mittwoch in dem Hause ihres Onkels in Great Bend Selbstmord durch Einnahme einer Dosis Morphin, welche stark genug war, um ein halbes Dutzend Personen zu tödten. Die Benjamin wohnte früher in Hyde Park und hatte ein Liebesverhältniß mit James Hawker, dem Sohn des Prof. Hawker (es heißt, es sei nicht das erste gewesen). Ob nun der Junge Lunte roch oder selbst einsah, daß er zum Heirathen noch zu jung, bleibt sich gleich, — er schrieb ihr vorige Woche, daß er die Verlobung als aufgehoben betrachtet wünsche und ersuchte um Zurücksendung seiner Briefe und Geschenke. Grace fiel beim Lesen des Briefes in Ohnmacht und erklärte, als sie wieder zu sich kam, daß ihr Herz gebrochen sei. Man schenkte dieser abgedroschenen Phrase weiter keine Beachtung und ließ sie unbehindert nach ihrem Zimmer gehen. Als man sie zum Abendessen rufen wollte, fand man sie besinnungslos auf dem Bette liegend; ärztliche Hülfe war erfolglos und sie starb am folgenden Morgen um 1 Uhr. Die Leiche der Selbstmörderin kam am Freitag hier an und wurde am gleichen Nachmittag im Dunmore Kirchhofe beerdigt.

— Capt. Carling ist nach Hyde Park umgezogen. Er hat eine Stellung an einem der dortigen Kohlenwerke erhalten.

### Wayne County.

— Die Nichols Gerberei in Pleasant Mount Township mußte die Arbeit wegen Mangel an Rinde gänzlich einstellen.

— 250,000 junge Penobscot Lachse, sieben Wochen alt, wurden vorige Woche an dem Wayne County Ufer des Delaware Flusses in das Wasser gelassen und eine weitere Sendung soll nachfolgen.

— William Seeman und Familie, langjährige Bewohner von Honesdale, verließen vorige Woche unsere Stadt, um ihren beständigen Wohnsitz in der Stadt New York aufzuschlagen. Der Abschied vom Casino Club und anderen Freunden war ein herzlicher.

— Sobald die Hudson River Telephone und Telegraph Companie ihre Röhrenleitung bis nach Hawley fertig hat, wird sie auch eine Verbindung mit Scranton anstreben.


### Gedenke dessen.

Wenn du krank bist, wird Hopfen Bitters sicherlich der Natur behülflich sein dich zu kuriren, wenn alles Andere fehlschlägt.

Bist du verstopft oder dyspeptisch oder leidest von irgend einer anderen der zahlreichen Krankheiten des Magens oder Leibes, so ist es deine Schuld, wenn du krank bleibst, denn Hopfen Bitters ist ein vorzügliches Heilmittel für alle solche Leiden.

Wenn du dahinwelkst mit irgend einer Art Nierenkrankheit so gebiete dem Tode Einhalt durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Wenn du an jener furchtbaren Krankheit Nervösität leidest, so wird der beste Balsam Hopfen Bitters sein.

Besuchst du oder bist du ein Bewohner miasmischer Gegenden, schütze dein System gegen jene Geißel aller Länder — malerische Epidemien, biliöse und Wechselfieber — durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Hast du eine rauhe, finnige oder bleiche Haut, schlechten Athem, Schmerzen und Wehen und schlechtes Gefühl überhaupt, so wird Hopfen Bitters dir reine Haut, reiches Blut, süßen Athem, Gesundheit und Comfort wiedergeben.

Kurz, es kurirt alle Krankheiten des Magens, Gedärme, Blut, Leber, Nerven, Nieren und Bright's Krankheit. $500 werden bezahlt für einen Fall, der nicht kurirt oder gebessert wird.

Jene arme, bettlägerige invalide Frau, Schwester, Mutter oder Tochter kann wieder zu einem Bilde der Gesundheit gemacht werden durch einige Flaschen Hopfen Bitters. Willst du sie leiden lassen? (Mai.)

Beim Louis Tisch beim deutschen Tisch,
Sind alle Waaren fein und frisch, —
Daß da der Schweizerkäse ächt,
Zu zweifeln Niemand sich erfrecht.
Man darf sich ohne Schaudern nah'n
Dem Käs von Limburg an der Lahn,
Ja, selbst die feinste Lady spricht:
Er duftet wohl, doch stinkt er nicht.
Beim Tisch kauft mit verklärten Mienen
Der Gourmand Häring und Sardinen;
Auch über Louis' Kieler Sprotten
Und Anchovis läßt sich nicht spotten;
Sein Caviar, ächt importirt,
Hat manchen „Kater“ schon kurirt;
Von dem New Yorker Schwartenmagen
Läßt sich des Lob's nicht zu viel sagen,
Ja, selbst mit Mett- und Zungenwürsten
(Nicht schöner auf dem Tisch der Fürsten),
Und Wiener Würstchen, zart und fein,
Legt überall er Ehre ein;
Jedoch derlei Delikatessen,
Die muß man selber seh'n und essen,
Von dem, was hier im Zeitungsblatt
Zu lesen steht, wird Niemand satt.

N. B. — Orders per Post oder Telephone werden prompt effektuirt.

Louis Tisch, Delikatessen-Händler, No. 51 South Mainstraße, Wilkesbarre, Pa.

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Es ist noch kein Fall vorgekommen, in welchem dieses echte Kräftigungsmittel und dem Fieber entgegenwirkende Heilmittel, wenn es gehörigermaßen als ein Schutzmittel gegen Malaria eingenommen wurde, das Leiden nicht abgewendet hätte. Hunderte von Aerzten haben den Gebrauch von Apotheker-Medicinen gegen Fröstelfieber, sowie gegen Dyspepsie und Nervenleiden aufgegeben und verordnen jetzt lieber dieses unschädliche, aus Pflanzenstoffen zusammengesetzte Stärkungsmittel. Hostetter's Magenbitteres, das ist das Eigenmittel, dessen Ihr bedürft.

Zu haben bei allen Apothekern und bei Händlern im Allgemeinen.

E. Stegmayer u. Sohn's
**Bier-Brauerei,**
Wilkesbarre, Pa.

KIDNEY-WORT

ist ein sicheres Kurmittel für alle Krankheiten der Nieren und der Leber.

Diese Medizin hat direkten Einfluß auf dies sehr wichtige Organ des menschlichen Körpers, und ermöglicht es, Unthätigkeit und Erstarrung abzuschütteln, eine heilsame Absonderung der Galle zu ermöglichen, und dadurch die den Magen in freiem Zustande erhält, eine regelmäßige Abführung aufrecht zu erhalten.

MALARIA. Jeder von Malaria, Frostschütteln, schlechter Galle, Magenschwäche, Verstopfung Leidende wird in Nieren Kraut (Kidney Wort) ein sicheres Erleichterungs- und schnelles Heilmittel finden.

Um im Frühjahr das Magensystem gründlich zu reinigen, sollte Jedermann eine durchgehende Kur damit machen. (47)

Bei allen Apothekern zu haben. Preis $1.

KIDNEY-WORT

### Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei

**Freeman**

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

**Reparaturen** an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **E. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

## Brod- und Kuchenbäckerei

von

**John Scheuer,**

nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.

Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge

26 John Scheuer.


## Stadt und County.


☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch na Cedarstr. findet man die besteWaare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. August Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Soeben erhalten: Eine Partie ausgezeichneter Schweizer, Limburger, Hand- und Schmierkäse, Servelatwurst und Delikatessen verschiedener Art.

Desgleichen ein feines Familien-Mehl, welches nicht zu übertreffen ist. Preise so billig wie irgendwo.

J. F. Widmayer.


### Schul-Behörde.

Die regelmäßige Versammlung der Schuldirektoren wurde am Montag Abend abgehalten.

Eine Zuschrift von Hrn. Pastor Schelle lief ein, in welcher der Schulrath angegangen wird, seiner Kirchengemeinde einige Fuß Land am Schulhaus No. 3 zu verkaufen. Zur Erwägung der Sache wurde ein aus Kingsbury, Pughe, Benedict, Weinschenk und Morris bestehendes Comite ernannt.

Supt. Roney reichte seinen Monatsbericht ein.

Anweisungen für den Betrag von $8,600.28 für Salaire der Beamten und Lehrer wurden ausgestellt. Für Schulzwecke wurde eine Verwilligung von $10,000 gemacht.

Herr Wermser verlas einen Bericht des Lehrer Comites, welches empfiehlt, daß alle Lehrer, die nicht permanent angestellt sind, sich einer Prüfung zu unterwerfen haben. Sonderbarer Weise opponirten mehrere Direktoren diesem Vorschlage, er passirte jedoch mit 14 gegen 5 Stimmen. Ferner wird an die Richter die Bitte gestellt, Lehrer vom Geschworenendienste zu befreien.

Die Versammlungszeit der Direktoren wurde vom ersten und dritten auf den zweiten und vierten Montag im Monat verlegt.

Nach Erledigung einer Anzahl Routinegeschäfte erfolgte Vertagung.

### Das Postamt-Grundstück.

Endlich nach einer Frist von mehreren Wochen haben die Commissäre, welche vom Postdepartement ernannt worden waren, um die passendste Lage für das zu bauende Ver. St. Postamt auszusuchen, ihre Entscheidung gegeben und sich für das angeblich von W. E. Cogswell in New York geeignete Grundstück an der südwestlichen Ecke von Washington Avenue und Linden Straße ausgesprochen. Es sind dies vier Lots an Washington Avenue, welche 170 Fuß tief und durch eine Alley von den Stallungen der Straßenbahn Companie getrennt sind; der dafür verlangte Preis ist $35,000.

Diese Entscheidung hat allerorts enttäuscht und da die Commissäre an und für sich Männer sind, welche sich eines guten Charakters erfreuen, so muß von irgend einer Seite hier ungeziemender Einfluß angewandt worden sein, d. h. sie sind durch die erlogenen Vorstellungen einzelner Leute, die ein handgreifliches Interesse zu vertreten hatten, über die öffentliche Meinung getäuscht worden. Die Lage ist die erbärmlichste von allen vorgeschlagenen und, wie gesagt, es hatten sich nur Einzelne für dieselbe entschieden, denen Niemand das Recht zugesteht, die öffentliche Meinung zu repräsentiren.

Die Auswahl ist nicht im Interesse der Stadt, weil vom geschäftlichen Centrum zu weit entfernt; man scheint dabei mehr Rücksicht auf Dunmore genommen zu haben, denn auf Scranton. Sie ist auch nicht im Interesse der Ver. Staaten, denn die Verwilligung von $75,000 wird in Anspruch genommen werden, um in dem Sumpfe ein Fundament zu suchen oder zu schaffen. Die Straßenbahnställe, die St. Luke's und St. Vincent Kirchen und das Gerichtsgebäude geben für diese Behauptung hinlänglichen Beleg.

Wenn man in der gleichen hirnverrückten Weise fortfährt, wie man jetzt mit dieser Empfehlung begonnen, so dauert es zum mindesten fünf Jahre, ehe das neue Postamt fertig wird.

### Scranton Armen-Behörde.

Die regelmäßige Versammlung obiger Behörde wurde am Freitag Nachmittag abgehalten, aber wenig von Interesse erledigt. Der Vorsitzer erhob Klage, daß die Direktoren keine Berichte über die von ihnen verabreichten Unterstützungen abstatteten. Applikanten um Unterstützung hatten sich keine gemeldet. Boice erstattete Bericht über den letzten Monat seiner Thätigkeit als Superintendent. Drei Geburten und vier Todesfälle ereigneten sich, sieben Patienten wurden aufgenommen und vier entlassen und beim Schluß des Monats befanden sich 132 Personen im Armenhause. Dr. Heath berichtete, daß er bei elf Patienten dreißig Besuche gemacht habe. Was sonst bei dieser Sitzung erledigt wurde, ist nicht erwähnenswerth, und die Herren vertagten sich ohne weitere Formalitäten.

### Stadtrath.

Der Common Council trat am Mittwoch zu einer vertagten Sitzung zusammen.

Chittenden brachte die Angelegenheit in Betreff des elektrischen Lichtes zur Sprache und forderte die Mitglieder auf, die Sache dem Comite aus der Hand zu nehmen, da es lange genug Zeit gehabt, sich die nöthige Information zu verschaffen, um Bericht erstatten zu können. Viele Kaufleute der Stadt wollen das elektrische Licht einführen und der Stadtrath habe kein Recht, etwaigen Verbesserungen im Wege zu stehen. Killam und Howe sprachen zu Gunsten des Unternehmens, Notz war gegen Erörterung. Der Antrag, die Sache dem Comite aus der Hand zu nehmen, passirte.

Duhigg stellte den Antrag, der Scranton elektrischen Licht Gesellschaft das ausschließliche Recht zur Errichtung ihrer Leitungen, Maschinen, Drähte u. s. w. zu geben, vorausgesetzt, sie verpflichte sich schriftlich, während ihres Bestandes das Stadtrathszimmer und die Amtsstuben aller Stadtbeamten kostenfrei zu beleuchten. Chittenden kritisirte den Antrag; er sei erstaunt, denselben von einer Seite (der demokratischen) kommen zu sehen, welche sich angeblich gegen alle Monopole erkläre. Er beantragte ein Amendement, daß die Gesellschaft für je dreißig Lichter, für die sie Bezahlung erhalte, eine Straßen Lampe kostenfrei aufstelle. Passirt. Ebenso passirte ein von Howe gestelltes Amendement zur Streichung des Wortes „ausschließlich,“ wodurch den verschiedenen inkorporirten Gesellschaften die Konkurrenz freigestellt wird. Ein weiterer Antrag von Duhigg passirte, daß alle elektrische Drähte sechs Fuß von Telegraph- und Telephone-Leitungen entfernt sein müssen.

Notz beantragte, daß in Fällen, wo es den Assessoren unmöglich sei, die Namen von Slowaken, polnischen Juden und Anderen ausfindig zu machen, die Hauseigenthümer oder Beherberger solcher Leute für jeden Mann mit einem Assessment von $100 belastet werden sollen. Passirt.

Eine Resolution, die Namen der Straßen an den Ecken anzubringen, wurde referirt.

Ein Beschluß weist den Jeremiah Williams an, die Arbeit am Fundament der Roaring Brook Brücke sofort wieder aufzunehmen.

Aus dem Bericht des Polizeichefs geht hervor, daß die Polizei im vorigen Jahre 864 Verhaftungen vornahm.

Nach Passirung einiger Rechnungen erfolgte Vertagung bis Montag Abend.

Der Common Council hatte am Montag Abend nochmals eine Sitzung.

Das Comite über Straßen und Brücken berichtete günstig über den Vorschlag, die Namen von Straßen an den Ecken anzubringen und ein Beschluß passirte, die Arbeit dem niedrigsten Bieter zu geben. (Das verschiebt die Sache wiederum auf einige Wochen. Warum nicht geradezu einem Comite ehrlicher Stadträthe zuweisen?)

Es scheint, der Herr City Solicitor hat sich den Luxus eines Schreibers erlaubt, und derselbe brachte eine Rechnung von $47,25 für 27 Arbeitstage ein. Ein Beschluß passirte, daß das Steuer Comite untersuchen soll, ob ein Schreiber nöthig ist und welche Arbeit derselbe leiste.

Mehrere Rechnungen passirten, ebenso Beileidsbeschlüsse für das verstorbene Mitglied Michael Lundy. Vertagt.

Eine regelmäßige Sitzung des Select Council wurde am Donnerstag Abend abgehalten.

Dürr reichte eine Anzahl Petitionen zur Erlassung von Lizenssteuern ein, welche im Allgemeinen nicht sehr gnädig aufgenommen wurden.

Der jährliche Bericht des Polizeichefs wurde eingereicht und zum Druck beordert.

Eine Zuschrift von Ex-Schatzmeister Reese T. Evans ging an das Steuer Comite.

Eine gemeinschaftliche Resolution zur Anschaffung von Schlauch passirte. Der Antrag, hinter dem Neptune Spritzenhause eine Scheuer zu erbauen, wurde an das Feuerdepartement Comite verwiesen.

In Sachen des elektrischen Lichtes wurde zwar viel gesprochen, aber kein endgültiger Beschluß gefaßt. (Die Angelegenheit scheint im Stadtrath zu einer politischen Parteifrage gemacht zu werden, was im Interesse der Stadt zu bedauern ist.)

Eine Partie Rechnungen wurden genehmigt, andere referirt.

Anträge zur Ebenung von Jeanette Straße in der 20,, und Willow Straße in der 11. Ward (letztere von Franz eingebracht) wurden referirt; das gleiche Schicksal hatten eine Anzahl anderer Entwürfe. Vertagt.

### Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Vergeßt nicht, daß die Office des „Wochenblatt“ jetzt in No. 321 Spruce Straße ist, zwischen Wyoming und Penn Avenues. Offen am Tag und Abends,

Wir haben eine neue Einrichtung getroffen, welche es uns ermöglicht, eine bessere Auswahl von Lesestoff in korrekterer Form zu geben, und von Erzählungen werden wir in Zukunft nur das Interessanteste und Beste liefern.

— Armenbehörde „No. 2“ wollte am Samstag wieder eine Sitzung abhalten, da aber nur Murphy, Gibbons und Williams erschienen und folglich kein Quorum vorhanden war, so gingen sie wieder nach Hause.

— Stadtgeometer Amsden hat sich einem Berichterstatter gegenüber für die belgische Straßenpflasterung ausgesprochen. Er veranschlagt die Kosten auf etwa $1.60 per Quadratyard. Doch ist er vernünftig genug einzusehen, daß einer Neupflasterung eine Tieferlegung der Wasserröhren vorausgehen muß, sonst würden die Straßen beständig wieder aufgerissen. Ohne Zweifel müßten auch die Abzugskanäle an einigen Straßen vergrößert oder verbessert werden.

— Im Laufe der nächsten Woche soll auf der Del. Lacka. und Western Bahn ein weiterer Passagierzug vom Westen nach New York fahren, welcher Scranton um 1.30 Uhr Nachmittags passiren wird und in New York um 6 Uhr Abends eintrifft.

— Diese Woche arbeiten die Kohlengräber wiederum nur halbe Zeit.

— An der Penn Avenue Baptistenkirche soll die Arbeit bald wieder beginnen.

— Herr Charles Wagner, ein als tüchtiger Arbeiter bekannter junger Mann, hat sich in No. 137 Penn Avenue selbstständig als Maler etablirt und man darf versichert sein, daß er alle Aufträge pünktlich und zur Zufriedenheit ausführt.

— Am Samstag Morgen, kurz nach Mitternacht, brannte das Maschinenhaus der Lackawanna Eisen und Kohlen Companie Schmelzwerke zu Franklin, N. J., nieder. Alle Anstrengungen, das Gebäude zu retten, waren vergebens. Auf welche Art das Feuer ausbrach und wie hoch sich der Verlust beläuft, kann zur Zeit nicht angegeben werden, da es noch unbestimmt ist, wie lange die Werke infolge des Feuerschadens feiern müssen. Die Herren Mattes und Mannes von hier sind nach Franklin abgegangen, um Vorbereitungen zum sofortigen Neubau zu treffen.

— John Koch hat sein Hotel in Olyphant an James O'Brien vermiethet. Koch hat sich in Green Ridge ein hübsches Wohnhaus gebaut und wird sich in's Privatleben zurückziehen.

— Der Scranton elektrischen Licht und Heiz Companie ist vom Staate ein Charter bewilligt worden. F. D. Collins ist Präsident derselben.

— In Hrn. F. W. Winter's Wirthschaft in Pine Brook geriethen am Donnerstag Abend Benjamin Davis und Patrick Arnot in ein Wortgefecht, welches zuletzt in Thätlichkeiten ausartete. Bei dem Versuch, die Streitenden zu trennen, erhielten Frau Winter und ein Dienstmädchen mehrfache Verletzungen, denn Davis griff auch diese Beiden an. Der Raufluftige wurde später unter $300 Bürgschaft gestellt.

— Die Arbeit am neuen Courthause ist von dem Kontraktoren Snaith wieder aufgenommen worden und er selbst war Ende letzter Woche anwesend. Er beklagte sich, daß die Zeitungen den Sachverhalt nicht der Wahrheit gemäß angegeben hätten. Allerdings bestimme der Contrakt, daß das Gerichtsgebäude bis zum 1. April 1883 fertig sein sollte; aber der Umstand, daß es auf dem Eckstein ausdrücklich heiße: „Vollendet in 1884“ setze eine dahin gehende mündliche Vereinbarung voraus. Er habe noch nie beabsichtigt, die Arbeit einzustellen, ebenso wenig den Versuch gemacht, seine Bürgen aus ihrer Haftbarkeit zu befreien. Er ist der Ansicht, daß das Gebäude bis zum Januar 1884 soweit fertig ist, daß Gerichtssitzungen in demselben abgehalten werden können und will drei Monate später den Bau in allen Einzelheiten vollendet haben.

☞ „Um die Welt“ enthält diese Woche wieder eine Reihe hübscher Bilder, von welchen wir erwähnen: Der Tornado im Süden; die fenische Dynamit-Verschwörung in England; Bild 8 von dem Cyclus „Die lustigen Emigranten“; die Versuchung des heiligen Antonius; Scenen aus dem südlichen Tunis und drei hübsche Skizzen aus Athen (Griechenland) als Beigabe zu den interessanten Reisebriefen eines Deutsch-Amerikaners.

— Ein wahrhaft furchtbarer Sturm suchte am Freitag zwischen 5 und 6 Uhr Scranton heim; Blitz und Donner folgten rasch auf einander, während ein Sturmwind den Regen durch alle Fugen trieb. Gegen 7 Uhr machte der Sturm eine kurze Pause, aber bald begann der Regen wieder in Strömen zu fallen und hielt mit geringen Unterbrechungen bis nahe Mitternacht an. Die Gassen verwandelten sich in Bäche, welche an manchen Stellen Straßen und Seitenwege auswuschen und niedrig gelegene und nicht völlig geschützte Kellerräume überflutheten.

Ernstlicher Schaden wurde, soweit bekannt, keiner verursacht. An der Ecke von Lackawanna Avenue und Chestnut Straße riß das Wasser den erst gebauten Abzugskanal theilweise wieder ein; an dem Hull'schen Grundstück, nahe der Lackawanna Avenue Brücke, wurde ein Theil der Straße ausgewaschen und der Grund in den Keller geschwemmt; die Straßenrinnen an beiden Seiten der Lackawanna Avenue glichen kleinen Bächen und der kostspielige Sewer erwies sich als vollkommen unzulänglich zur Abführung des Wassers; ein gleiches Pfuschwerk ist der neue Sewer an der Ecke von Linden Straße und Jefferson Avenue, denn eine Zurückstauung des Wassers ist dort erst nöthig, ehe es die Oeffnung überhaupt erreicht.

Der Blitz schlug in verschiedenen Stadttheilen ein, zum Glück ohne Jemand zu verletzen oder nennenswerthen Schaden zu thun. Die Störung der Telephoneleitung durch die Elektrizität sollte die zuständigen Behörden zur äußersten Vorsicht bei Placirung der Leitungen für das elektrische Licht mahnen, so lange es noch Zeit ist.

— An dem neuen Tunnel bei Factoryville hatten drei Arbeiter vorige Woche eine Sprengung vorbereitet, welche indessen versagte; später machte man nahe dem ersten ein weiteres Bohrloch, wobei der andere Sprengschuß explodirte, drei Arbeiter tödtete und mehrere andere verletzte.

— Mit dem Bau der Erie und Wyoming Valley Bahn wird am nächsten Montag begonnen. Für die Einmündung der Bahn nach Scranton hat man zwei Strecken vermessen und muß sich im Laufe der Woche darüber entscheiden. Die eine verläßt die Hauptbahn an der Stafford Meadow-Brook und folgt dieser zu den Flats abwärts; die andere würde von No. 6 aus durch Dunmore führen und abwärts Fairlawn berühren.

Ein Eisenbahnwagen voll Italiener traf am Montag Nachmittag von New York hier ein; diese Leute werden an der neuen Bahn angestellt.

— Die Odd Fellow Lebensversicherungs Gesellschaft setzte am Sonntag die neuen Beamten ein. Es sind dies:
Präsident, Daniel Peil.
Schatzmeister, Carl Molter.
Sekretär, Henry Walter,

— Die Polizei sollte strenge darauf sehen, daß die Fußwege in den Hauptstraßen von Kisten und sonstigen Obstruktionen frei sind. Vor einem Geschäftslokale an Lackawanna Avenue, dem Bahnhofe gegenüber, steht tagtäglich ein Haufen Gerümpel, das den Seitenweg vollkommen blockirt und keine fünf Cents die Wagenladung werth ist.

— Gegenüber dem L. u. S. Bahnhofe glitt am Mittwoch eine grasende Kuh den 30 Fuß hohen Abhang hinab, ohne sich sichtbarlich zu verletzen.

— Die Beamtenwahl der Scranton Gas und Wasser Companie ergab folgendes Resultat:
Präsident, W. W. Scranton.
Sekretär und Schatzmeister, G. B. Hand.
Direktoren: J. J. Albright, Thomas Dickson, Joseph Godfrey, Henry Battin, James Archbald und C. C. Judson.

— Herr Peter Ziegler hat von L. N. Kramer das dreistöckige Backsteinhaus an der Franklin Avenue, zwischen Spruce und Linden Straße, für $7,000 gekauft.

Das Gebäude No. 406 Lackawanna Avenue ist von G. W. Fritz für $20,000 erstanden worden. Es gehörte dem H. S. Pierce und Ira Tripp.


☞ Keine Art Farbenstoffe waren je so beliebt für den Privat-Gebrauch wie die Diamant-Farben. Sie schlagen nie fehl. Das „Schwarz“ ist Compecheholz weit voraus. Alle anderen Farben sind glänzend.


— Die am Donnerstag Abend abgehaltene Versammlung hervorragender hiesiger Bürger, welche auf Betreiben der Handelsbehörde einberufen worden war, hatte den Zweck, den Spielraum der genannten Gesellschaft durch Zuziehung neuer Mitglieder, die nicht lediglich Kaufleute sind, zu erweitern. Reden wurden gehalten von den Herren Alex. Dickson, Alfred Hand, Thomas Dale, Col. J. A. Price, H. M. Boies und Anderen. Eine Anzahl neuer Mitglieder wurden aufgenommen.

Hiesige Bürger, welche der Gesellschaft beitreten wollen, können Anmeldungen bei dem Sekretär R. W. Luce, Lackawanna Avenue, machen.

Wir möchten ganz besonders die Deutschen unserer Stadt, die geschäftlich eine hervorragende Stellung einnehmen, zum Beitritt aufmuntern, denn das deutsche Element hat nur eine ganz geringe Vertretung dort. Wie bereits bemerkt, sind Privatleute ebenso willkommen, als Kaufleute.

— Wer eine städtische Lizens zu bezahlen hat, sollte nicht länger damit säumen. Der Stadtschatzmeister ist verpflichtet, gegen die Säumigen klagbar zu werden und möchte gerne Kosten vermeiden.

— Herr Frank Fuhr, welcher seine Cigarrenkisten-Fabrik im Jahre 1873 begründete, fertigt jetzt im Durchschnitt 800 Kisten per Tag an.

— James McGrath, der Sonntag Nacht infolge der Einathmung von Gas im Scranton Haus dahier erkrankt war, starb am Mittwoch Mittag. Man wollte die Leiche sofort nach Forest City, der ehemaligen Heimath des jungen Mannes schaffen, aber auf Befehl des Coroners wurde sie wieder zurück gebracht, bis ein Inquest abgehalten war.

Die junge Frau wurde am Mittwoch auf Betreiben des Coroners und Mayors nach dem Lackawanna Hospital gebracht.

Die Coroners Jury hielt am Donnerstag Abend eine Sitzung ab und kam zu dem Schluß, daß der Verstorbene durch Kohlengasvergiftung zu seinem Tode kam und daß derselbe einem Unfalle zuzuschreiben ist. Die Geschworenen tadeln den Versuch, die Leiche zu entfernen, ehe der Coroner eine Untersuchung angeordnet hatte und verlangen, daß der Betreffende in Anklagezustand versetzt werde. McGrath war 27 Jahre alt und ein Grubenarbeiter in Forest City, einer Ortschaft oberhalb Carbondale. Das Mädchen, mit welchem McGrath hierher kam, heißt Ida Bedell. Sie arbeitete bei einem gewissen John E. Thomas in Herrick Centre; ihre Eltern wohnen in Mount Pleasant Township, Wayne County, wo sie eine Bauerei von 150 Ackern besitzen. Ida befindet sich auf der Besserung und die Aerzte scheinen sicher, ihr Leben retten zu können.

Ida Bedell ist soweit hergestellt, daß sie umhergehen kann; ihre geistigen Funktionen aber scheinen gestört und ihr Gedächtniß angegriffen, denn sie kann sich nicht erinnern, was mit ihr vorgegangen ist. Man glaubt, sie Ende dieser Woche nach Hause senden zu können.

— Der Bericht des Minen-Inspektoren Blewitt ergiebt, daß sich im Monat April 36 Unfälle ereigneten, von welchen 11 einen tödtlichen Ausgang hatten. Die Mehrzahl der Unfälle wurde durch fallende Kohlen herbeigeführt.


**Bright's Krankheit, Harnruhr, Nieren, Leber- oder Urin-Organe-Beschwerden.**

Lassen Sie keine dieser Krankheiten Sie zu sehr erschrecken, wenn Sie nur Hopfen-Bittern zu Hilfe ziehen. Diese letzteren beugen nicht allein vor, sondern kuriren die schlimmsten Fälle, selbst wenn, wie das so oft der Fall ist, irgend welches großartiges, laut beschrieenes, sogenanntes Heilmittel Sie körperlich verschlimmert hat.

## Neue Anzeigen.

**Charles Wagner,**
(Nachfolger von A. Hay,)
**Haus, Schild und Ornamental-Maler und Tapezirer,**
137 Penn Avenue, Scranton, Pa.

**Eröffnung**
des
**Franklin Hotel,** Cedar Avenue, 11. Ward,
**Am Samstag, den 12. Mai,**
mit einem
**Freien Lunch,**
wozu Freunde und Bekannte und ein verehrtes Publikum ergebenst einladet
Henry Faller.

**Großes Mai-Fest**
veranstaltet von
Armin Burschel,
zur Eröffnung seines
**Keystone Hotel und Park,**
(Dunmore,)
—am—
Donnerstag, den 31. Mai, 1883.
**Eintritt 50 Cents.**

Die Musik wird von der berühmten Harmonie Band geliefert, und sind für Aufrechterhaltung der Ordnung die besten Vorkehrungen getroffen.

An guten Speisen und Getränken wird kein Mangel sein.

Die Straßenbahnwagen werden an diesem Tage bis zu später Stunde fahren.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
19,4 Armin Burschel.

**Pferde zu verkaufen:**
Zwei gute, schwere Pferde, vollständig gesund, deren Taufschein noch vorhanden ist. Zu erfragen be Fritz Zang; Cedar Ave.

**Phillip Weichel,**
No. 234 und 236 Penn Avenue, Scranton, Pa.,
Händler in
**Weinen und Liquören.**
Weißer Weinessig, Cideressig, Raspberry Syrup für Pic Nics, die besten Liquören, einheimische und importirte Weine und Bitters und ein stets vorzügliches Glas Bier.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

**Deutscher Ball**
am
**Pfingst-Montag, den 13. Mai,**
in
**M. Natter's Halle.**
Eintritt für Herr und Dame, 50 Cents, einzelne Damen, 25 Cents.

Zur Feier des Pfingstfestes wird der Unterzeichnete obigen Ball abhalten, und ladet dazu seine deutschen Mitbürger ergebenst ein.

Für eine vorzügliche Musik und einen famosen Trunk sorgt
18,2 M. Natter.

**Kindermädchen verlangt.**
Ein braves achtsames Mädchen, um auf Kinder Obacht zu geben, wird verlangt von Mrs. Eberhardt, Ecke der Centre Straße und Franklin Avenue.

**Zu verkaufen.**
Zweistöckiges Wohnhaus; Lot 40 bei 62 Fuß. Gutes Wasser. Zu erfragen bei Dan'l Fuchs, Porch Alley, hinter Birch Straße, 11. Ward. 2

**Odd Fellow Lebens Versicherungs Gesellschaft.**
Alle Mitglieder obiger Gesellschaft sind ersucht, ihren Beitrag für den am 30 April verstorbenen Bruder Christian Söllner, sobald als möglich an den Unterzeichneten zu entrichten.
Henry Walter, Sekr.

**Ein unentbehrliches Hand- und Hülfs-Buch für jeden Deutschen.**

Im Verlage von Schäfer & Koradi, Südwest-Ecke der Vierten und Wood-Straße, Philadelphia, Pa., erschien soeben:

**Vereinigte Staaten Briefsteller**
(deutsch und englisch),
oder
Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden ꝛc.
25ste Auflage 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50.

Ein sorgfältig bearbeiteter Anhang aller, im gewöhnlichen wie im Geschäftsleben vorkommenden Schriftstücke, Rechtshandlungen (Vollmachten, Testamente u. s. w.) und Transaktionen aller Art, sowie eine kurze, faßliche Anleitung zur Buchhaltung, sämmtlich in deutscher wie in englischer Sprache, machen den Briefsteller ganz besonders zu einem unentbehrlichen Hand- und Hülfs-Buch für jeden Deutschen in diesem Lande.

Wird auf Empfang des Preises portofrei versandt von
Schäfer & Koradi, Philadelphia, Pa.


**Nachricht**
**an Alle, die es angeht.**
Die städtische Lizens-Steuer
ist seit dem 1. März fällig und wer eine solche zu bezahlen hat, sollte es thun und dadurch Kosten sparen.
17,2 P. J. Ruane, Stadt-Schatzmeister, im Gebäude der 2. National Bank.


**Ringold Haus,**
Cinder Park, in der 11. Ward.
Der Unterzeichnete hat unter obigem Namen ein neues Hotel eröffnet und ladet seine Freunde und die Deutschen der Stadt freundlichst zum Besuche ein. 17,1m
Jakob Hartmann.

**Die Stafford Meadow Brook Eis Companie,**
**Chas. H. Schadt, Supt.,**
wird während der Saison Eis zu folgenden Preisen liefern:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 5 Pfund täglich, | 35 Cents | die Woche. | |
| 10 " " | 50 " | " " | |
| 15 " " | 65 " | " " | |
| 20 " " | 80 " | " " | |
| 50 " " | 20 " | per Tag. | |
| 100 " " | 25 " | per Tag. | |

An größeren Quantitäten ein Disconto.

Keine Erniedrigung oder Abweichung von diesen Preisen unter irgend welchen Umständen.

Keine Verbindung mit irgend einer anderen Companie.

Bestellungen können bei George Kinback, 105 Wyoming Avenue, oder bei den Fuhrleuten gemacht werden.

Haupt-Office: Ecke von Penn Avenue und Spruce Straße. 15

**Die Privat-Schule,**
des
**Prof. Jos. Biely,**
an Mifflin Avenue (luth. Zions Kirche), hat ihren Sommer-Cursus mit dem 2. April eröffnet. Schulgeld $1.50 den Monat per Schüler. Unterrichtsfächer wie in einer öffentlichen Schule, außerdem Deutsch, Französisch und Lateinisch.

Prof. Jos. Biely bereitet auch Schüler für Collegien und Universitäten vor. Bedingungen sehr mäßig.

Nähere Auskunft schriftlich durch L. B. 124, oder in seiner Wohnung bei Mrs. Beebe, Adams Avenue, nahe der Deutschen Methodisten Kirche.

**Owen Cusick,**
der populäre **Leichenbesorger,**
hat an der Spruce Straße, gegenüber dem Courthause, einen Leihstall eröffnet.

**Central Hotel**
von
**W. F. Winter,** Pine Brook
Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13


**Scheriff's Verkäufe**
—von—
**Werthvollem Grundeigenthum.**
**Samstag, den 2. Juni, 1883.**

In Gemäßheit verschiedener Befehle von fierie facias, levari facias, und venditioni exponas, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration-Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 2. Juni, 1883, um 10 Uhr Vormittags, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten, nämlich:

No. 1. — Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Sind Lots No. 29 und 30, im Block 49, auf dem Plan von Handley's Addition zur Stadt Scranton, und ist jede Lot zweiundzwanzig Fuß sechs Zoll in Front an besagter Alley und sechszig Fuß in Tiefe, mit einer Alley hinten zum öffentlichen Gebrauche; die besagten Lots sind gelegen an der Hauptalley, von Linden nach Mulberry Straße führend, zwischen Penn und Wyoming Avenues, in der besagten Stadt Scranton. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen Backsteingebäude, benutzt als Wohnhaus und Stall.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Joseph J. Jermyn gegen B. H. Throop, Administrator des verstorbenen Horace J. Kelley. Schuld $1,600. Judgment No. 427, Jan. T. 1883. Alias Lev. Fa. No. 28, Juni T. 1883. Und ferner auf die Klage von Joseph J. Jermyn gegen Ferdinand Bartholomew, Administrator des verstorbenen Horace J. Kelley. Schuld $1,600. Judgment No. 598, April Termin 1883. Lev. Fa. No. 29, Juni Termin 1883.

Carmalt, Anwalt

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke, Parzelle oder Strich Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist die östliche Hälfte von Lot No. 20, im Block No. 83, auf dem Lackawanna Eisen und Kohlen Companie Stadtplan von Scranton, wie voraussichtlich gehörig eingetragen, und ist gelegen an der südwestlichen Seite von Orchard Straße, in der zwölften Ward der besagten Stadt. Besagte halbe Lot erstreckt sich in Front an Orchard Straße zwanzig Fuß bei einhundert und ——Fuß Tiefe zu einer Alley und ist rechtwinklig in Form. Die Kohlen und Mineralien unter besagter Lot sind reservirt. Angebaut mit einem zweistöckigen Backsteingebäude von zwanzig Fuß Weite bei zweiundsechszig Fuß Tiefe, und benutzt als ein Store und Wohnhaus.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von James J. Moran gegen Thomas Philbin. Schuld $70.93. Judgment No. 555, Jan. T. 1883. Lev. Fa No. 30, Juni Termin 1883

Archbald, Anwalt.

Ferner:

No. 3.—Alle die Rechte Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Grundstück, gelegen in dem Jermyn Borough (früher Gibsonburg), Lackawanna County (früher Luzerne), und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Enthaltend eine Front von fünfzig (50) Fuß südostwärts an erster Avenue; begrenzt südwestlich im rechten Winkel zu besagter Avenue einhundert und siebenzig (170) Fuß bei Lot Nummer zwölf (12) im Block No. 27 an erster Avenue, nordwestwärts parallel mit besagter Avenue fünfzig (50) Fuß entlang einer Alley und nordostwärts im rechten Winkel zu besagter Avenue einhundert und siebenzig (170) Fuß bei Lot No. 13 im besagten Block No. 27 an besagter erster Avenue, umfassend Lot Nummer zwölf und einhalb (12½) im besagten Block No. 27 an besagter erster Avenue, wie besagte Lot repräsentirt und ausgezeichnet ist auf der Karte von Baulots von Land der Partie des ersten Theiles in dem besagten Borough von Gibsonburg (jetzt Jermyn); ein Theil der besagten Lot ist im Besitz von Ruth Brook. Alles angebaut, mit einem einstöckigen hölzernen Gebäude, als Schreinerwerkstätte benutzt, zum Theil auf dieser Lot und theilweise auf der angrenzenden Lot No. 12 stehend.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Northern Kohlen und Eisen Companie gegen Jabez Smith. Schuld $58.63. Judgment No. 153, Juni Termin 1883. Fi. Fa. No. 35, Juni Termin 1883.

Torrey, Anwalt.

Ferner:

No. 7.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem Borough von Archbald, Lackawanna County (früher Luzerne), und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Enthaltend eine Front von einhundert und zwanzig (120) Fuß nordwestwärts an Chestnut Straße; begrenzt nordostwärts im rechten Winkel zu besagter Straße einhundert und fünfzig (150) Fuß bei Lot Nummer elf an besagter Straße, südostwärts parallel mit besagter Straße einhundert und zwanzig (120) Fuß bei Land der besagten Delaware und Hudson Canal Companie, und südwestwärts im rechten Winkel mit besagter Straße einhundert und fünfzig (150) Fuß von Carbon Straße; umfassend Lots Nummer dreizehn (13) und fünfzehn (15) an Chestnut Straße, wie besagte Lots repräsentirt und ausgezeichnet sind auf der Karte von Baulots von Land der besagten Delaware und Hudson Canal Companie, in dem besagten Borough von Archbald.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Delaware und Hudson Kanal Companie gegen William P. Cor. Schuld $214.21. Judgment No. 253, Juni Termin 1883. Fi. Fa. No. 49, Juni Termin 1883.

Torrey, Anwalt.

Ferner:

No. 9 —Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all das gewisse Grundstück in dem Jermyn Borough, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt östlich von der Carbondale und Providence Landstraße, nördlich von Land des Lewis Pizer, südlich von Land des Thomas Rich und westlich von einer Alley, und ist zweiundfünfzig Fuß in Front, fünfzig Fuß hinten, bei einhundert und siebenzig Fuß in Tiefe; mit einem zweistöckigen doppelten hölzernen Wohnhause, einem einfachen zweistöckigen hölzernen Wohnhause und hölzernen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Phillip Burdick, zum theilweisen Gebrauch des John Murrin und Andrew Watt, und zum theilweisen Gebrauch des Samuel D. Baker, überlebender Theilhaber von Mills u. Baker, gegen D. B. Carpenter und F. W. Carpenter, Verklagte, und John M. Cobb, Ferdinand Stanton und Polly Stanton, terre tenants. Schuld $1,157.80. Judgment No. 578, April Termin 1882, Vend. Ex. No. 42, Juni Termin 1883.

Farnham u. Lathrop, Anwälte.

Ferner:

No. 10.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke oder Parzelle Land in Dickson City Borough, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einer Pfosten und Steinecke, in einem Felde oder Wäldchen an der Nordseite der Carbondale und Providence Landstraße stehend; besagte Pfosten und Steinecke ist eine gewöhnliche Ecke zwischen dem oberen oder Heimstätte Strich von Land, kürzlich geeignet und bewohnt von Martin Crippen, jetzt verstorben, und Land von Price und Pancoast, von da von besagter Ecke führend südlich zweiundvierzig Grade, östlich (wie die Nadel am 11. Okt. 1881 hinwies) sechs und zweizehntel Ruthen zum Mittelpunkte der vorbesagten Landstraße, von da entlang dem Mittelpunkt der besagten Landstraße, südlich achtundfünfzig Grade, westlich sechszehn Ruthen zu einem Punkte im Mittelpunkt des besagten Weges, von da entlang dem Mittelpunkt des besagten Weges südlich fünfundsechszig Grade und fünfundvierzig Minuten, westlich elf Ruthen zu einem Punkte an der äußeren Linie des ganzen Striches, und von da entlang besagter Linie nördlich achtundvierzig Grade, östlich sechsundzwanzig und fünfzehntel Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend sechsundneunzig Ruthen Land, und ist ein Theil des Heimstätte Striches von Land, früher dem vorbesagten Martin Crippen. Alles angebaut, mit einem großen zweistöckigen Gebäude, mit fertigem Basement, als Hotel benutzt, einer Scheuer, Eishause und anderen Außengebäuden, einer Wasserquelle, Wäldchen mit Bäumen, etc., darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von James Carstairs, John C. McCall und Charles H. Nichols, Geschäftstheilhaber, als Carstairs, McCall und Company handelnd, gegen P. G. Barret. Schuld $3,125.55. Judgment No. 511, Juni Termin 1882. Vend. Ex. No. 46, Juni Termin 1883.

Gearhart, Anwalt.

Ferner:

No. 11.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all das gewisse Grundstück in dem Township Nord Abington, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Anfangend an einer Ecke an öffentlicher Straße, von da bei Land des Joseph W. Griffin und A. Card nördlich vierzig und einhalb Grade, östlich neunundsiebenzig und fünfzehntel Ruthen zu einer Ecke des Frank Klees, und von da nördlich achtundvierzig Grade, östlich fünfundzwanzig Ruthen zu einer Ecke, von da bei Land der Frau James Tinkham südlich vierzig und einhalb Grade, östlich achtzig Ruthen zu einer Ecke im Wege, und bei besagtem Wege südlich achtundvierzig Grade, westlich vierundzwanzig und vierzehntel Ruthen zu einer Ecke am Anfangsplatze. Enthaltend zwölf Acker und neunundzwanzig Ruthen, mehr oder weniger.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Spencer J. Reed gegen Rhodes Fisk. Schuld $250.00 Judgment No. 321, Juni Termin 1881. Fi. Fa No. 24, Juni Termin 1883.

Collings, Anwalt.

Ferner:

No. 13.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 7. Ward von Scranton, Lackawanna County, Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Ecke an der Nordseite von New Straße, von da in nordöstlicher Richtung entlang Linie von Lot des E. Haldeman einhundert und sechszehn Fuß zu einer Ecke, von da südostwärts einhundert und achtzig Fuß zu einer Ecke an Linie von Land des August Boran, von da südwestlich bei demselben einhundert und sechszehn Fuß zu einer Ecke an New Straße, und von da entlang besagter New Straße in nordwestlicher Richtung einhundert und acht Fuß zum Anfangsplatze; enthaltend zwanzig Tausend acht hundert und achtzig Quadratfuß Land. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, einer Schener, einer Quelle Wasser und Fruchtbäumen darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Wm. Von Storch gegen G. W. Slocum. Schuld $65.00. Judgment No. 120 Jan. T. 1882. Vend. Ex. No. 45, Juni T. 1883.

Campbell, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **Randolph Crippen,** Sheriff.
Sheriffs Amt, Scranton, Pa., 10. Mai, 1883.


Frau Diller's ausgezeichneter **Salbei Syrup**
eine Familien-Medizin welche als Vorbeugungsmittel der Diphtheritis und bei den ersten Anzeichen von Scharlach und Friesel durch das Heraustreiben letztgenannter Krankheiten Ausgezeichnetes leistet, ist jetzt bei Hrn. F. J. Widmayer, im deutschen Grocerie-store an Lackawanna Avenue, zu haben.
Preis per Flasche, 60 Cents; Probeflaschen, 25 Cents. 12

**Deutsches Ellenwaaren-Geschäft,**
**Vortheile! Vortheile!**
Wir haben den größten Vorrath von **Seide** der je nach dieser Stadt gebracht wurde, zu Preisen, die jeder Konkurrenz spotten. Die allerfeinste
**Sommer Seide**
wird verkauft von 45 Cents die Yard aufwärts.
**Moirte Seide**
in allen Farben zu 50 Cts., werth $1.00.
**Brocat Seide**
schwarz und farbig, 50 Cents, werth $1.00.
**Seide und Atlas,**
gestreift, 50 Cents, werth $1.00.
**Schwarze Seidenstoffe**
der besten Sorten, zu New Yorker Preisen.
Ferner, eine vollständige Auswahl von
**Frühjahr- und Sommer-Kleiderstoffen**
in allen Mustern und Farben, zu niedrigsten Preisen.
Wir offeriren auf kurze Frist die folgenden Spezialitäten:
1 Kiste karirte und gestreifte Kleiderstoffe zu 5 Cents, werth 10.
1 Kiste beste Ginghams zu 8 Cents.
2 Kisten besten Calico zu 5 Cents.
1 Ballen schwerer Muslin zu 5 Cents.
Ein 75 Cents werther weißer Kleiderstoff zu 50 Cents.
**Moore's Ellenwaaren-Geschäft,**
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
Thos. Moore. C. F. Walter.

**Fritz Dürr's**
Union
**Restauration & Salon,**
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

**E. Robinson's Bierbrauerei,**
**Scranton, Pa.**
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

**Friedrich Schrader,**
Fabrikant von
**Mineral-Wasser**
jeder Sorte.
**E. Robinson's Bier**
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale ꝛc.
Haupt-Agent des
**Sheboygan Wassers.**
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

**Conrad Schröder,**
**Baumeister und Contraktor,**
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

**Harmonie Garten und Restaurant.**
in Dolph's Wäldchen, Dunmore, Pa.
Gute Speisen und Getränke stets vorräthig.
Jeden Samstag Abend Conzert bei freiem Eintritt.
Eine hübsche Schießgallerie steht Besuchern zur Verfügung.
Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,
21 August Wahlers.

**Chas. Tropp's**
**Lackawanna Haus**
und
**Austern Parlor,**
**211 Lackawanna Avenue.**
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren ꝛc. zu finden.

**Brown's Bee Hive**

**Putzgeschæft,**
**216 Lackawanna Ave. 216**
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, ꝛc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden ꝛc.—Koffer und Reisetaschen.

**„Jäger Heimat“**
von
**Julius Wellner,**
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.
Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.
Welle seitet je willkomme
Welle meine werthe Gäst,
Ob vom Schwobaland je komme
Oder anjem en andere Eck!

**Simon Schön's**
**Hotel und Restauration,**
und
**Concerthalle.**
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.
Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein
**Berühmtes Orchester**
durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.
Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen

**John Armbrust's**
**Schlächterei und Wurstgeschäft**
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

**Conrad Opper,**
Händler in
**Groceries u. Provisionen,**
**Holz- und Topfwaaren,**
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
**Engl. u. deutschen Schulbüchern**
und allen auf der Welt erscheinenden
**Zeitungen und Zeitschriften.**
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.


### Reisegelegenheiten.


HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT
Direkte zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen
NEW YORK und HAMBURG
auf der Hinreise Plymouth (für London) und Cherbourg (für Paris), und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
**Abgangstage:**
Von New-York: Donnerstags und Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Sonnabends.
Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die einzige, direkte, deutsche Verbindung zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.
Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über
eine Million Passagiere beförderte
und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.
Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere.
Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in demunter Staatsoberaufsichtstehenden „Castle Garden“ gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den CastleGarden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.
☞ Durchbillette von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.
**Passage-Preise von New York:**
1. Cajüte, $100, 2. Cajüte, $60, Zwischendeck $30
Zwischendeck nach Paris, $31.50. Nach Paris und zurück, $53.
Von Plymouth nach London frei.
**Zwischendeck von Europa $24.**
**Billete für Hin- und Rückreise, zu bedeutend reduzirten Preisen.**
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)
Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an
**C. B. Richard & Co.,**
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
**Direkte deutsche Post Dampschiff-Fahrt**
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

| | |
|---|---|
| Elbe, | Main, |
| Habsburg, | Neckar, |
| Donau, | Hohenzollern, |
| Oder, | Gen. Werder, |
| Fulda, | Hohenstaufen |
| Weser, | Salier, |
| Rhein, | Braunschweig |
| Nürnberg, | Werra, |

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft
Die Expeditions-Tage sind wie folgt festge
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.
an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u. Vereinigten Staaten Post nehmen.
Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.
**Passage-Preise:**

| | Von New York. | Von Bremen |
|---|---|---|
| 1te Cajüte | $100 | $120 |
| 2te " | 60 | 72 |
| Zwischendeck | 30 | 24 |

**Nach Bremen und zurück.**
1.Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $5
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahr die Hälfte, unter 1 Jahr frei.
Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

**Scranton Spar-Bank,**
und
**Trust-Compagnie.**
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Beschluß der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht: Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident; A. H. Christy, Cassirer. A. L. Waters, Sekr.

**Henry Blatter,**
Händler und Fabrikant von
**Feinen Cigarren**
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen ꝛc.
**505 Lackawanna Avenue.**
Verbunden mit dem Etablissement ist
**Eine feine Restauration**
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie,
und Kegel-Bahn.

**Charles Müller,**
**Herren Schneider,**
**Centre Straße,**
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagend Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.
Chas. Mü